



Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 02.09.26

Mehr Sitzgelegenheiten für eine lebendige und altersfreundliche Augustinerstraße

Die Augustinerstraße ist eine der wichtigsten Einkaufs- und Flanierstraßen der Mainzer Altstadt. Sie ist stark frequentiert und zentraler Ort für Einkaufen, Verweilen und Begegnen. Entsprechend sollte sie so gestaltet sein, dass sich Menschen aller Generationen dort gerne aufhalten. Dazu gehören ausreichend öffentliche Sitzgelegenheiten.

Eine altersfreundliche Stadt bietet neben Barrierefreiheit auch Möglichkeiten zum Ausruhen im öffentlichen Raum. Für ältere Menschen, Personen mit eingeschränkter Mobilität und Familien sind gut erreichbare Sitzplätze ein wesentlicher Bestandteil einer lebenswerten Innenstadt.

In der Augustinerstraße gibt es derzeit nur wenige öffentliche Sitzgelegenheiten. Abgesehen von einer einzelnen Bank im mittleren Bereich stehen Sitzmöglichkeiten im Wesentlichen nur im Bereich der Außengastronomie zur Verfügung. Damit fehlen frei zugängliche Rastmöglichkeiten.

Das sollte sich ändern.

Zusätzliche Sitzbänke verbessern die Aufenthaltsqualität und schaffen niedragschwellige Möglichkeiten für kurze Pausen und Begegnung. Davon profitieren insbesondere Menschen, die nicht dauerhaft zu Fuß unterwegs sein können oder möchten.

Auch der Einzelhandel kann profitieren: Längere Verweildauer stärkt die Nutzung der Angebote vor Ort und damit die Attraktivität der Altstadt als Einkaufsstandort.

Bei der Standortwahl sind Verkehrs- und Rettungswege, Lieferzonen, Außengastronomie sowie die Interessen der Gewerbetreibenden zu berücksichtigen. Ebenso sind bauliche Gegebenheiten und Denkmalschutzvorgaben einzubeziehen.

Begründung: Die Augustinerstraße ist ein zentraler öffentlicher Raum der Mainzer Altstadt. Ihre Bedeutung als Einkaufs- und Aufenthaltsort sollte sich in einer angemessenen Ausstattung widerspiegeln. Mehr öffentliche Sitzgelegenheiten sind eine einfache und wirksame Maßnahme für eine generationenfreundliche und inklusive Innenstadt.

Der öffentliche Raum soll nicht nur zum Durchqueren da sein – er soll auch zum Verweilen einladen.

Die Verwaltung wird gebeten,

1. geeignete Standorte für zusätzliche öffentliche und barrierefreie Sitzbänke in der Augustinerstraße zu prüfen unter Berücksichtigung von Verkehrs- und Rettungswegen, Lieferzonen, Außengastronomie, baulichen Gegebenheiten und Denkmalschutz;
2. ein Konzept für eine bedarfsgerechte Verteilung der Sitzgelegenheiten entlang der Straße vorzulegen, insbesondere mit Blick auf ältere Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität;
3. Standorte, Konzept und Zeitplan innerhalb der nächsten drei Sitzungen im Ortsbeirat vorzustellen.

Ausschnitt Augustinerstraße

